

Zielvorstellungen und Vorgehensweise unseres Arbeitskreises

Gemeinsam wollen wir es schaffen die Lebensqualität in Neuhof entscheidend zu verbessern – Unsere „Zukunft gestalten“.

Wir wollen ein Gesamtkonzept für die Neugestaltung des Naherholungsgebietes „Grünes Dreieck“ und für das Einhausungsbauwerk der A 66 nach Rückbau der B 40 erarbeiten.

Dabei wollen wir Lösungsvorschläge entwickeln

- a) zur Schaffung eines zentralen Naherholungsgebiets mit Freizeitanlagen als Treffpunkt für Jung und Alt aus allen Ortsteilen von Neuhof, d.h. neue bedarfsgerechte und generationsübergreifende Angebote für Familien.
- b) zur Verschönerung des Ortsbildes von Neuhof, insbesondere für die Gestaltung des „Dallesplatzes“ und des Zollweges sowie der Kreisverkehrsplätze (BAB-Anschlussstelle Neuhof-Süd, Westspange im Bereich Hanauer Straße/Frankfurter Straße und Westspange im Bereich Rommerzer Straße/Kali-Straße, sowie am Gewerbegebiet Neuhof-Nord – hier sind auch die Gewerbebetriebe zu beteiligen).
- c) zur Optimierung des regionalen und des Fernradwegenetzes, sowie der Fußgänger-, Spazier- und Wanderwege.

Es werden einzelne Arbeitsgruppen gebildet, um den großen Umfang unserer Aufgabe aufzuteilen. Jeder Teilnehmer wählt eine Arbeitsgruppe und kann sich mit so viel Zeit einbringen, die er für unser Projekt zur Verfügung stellen möchte. Die Arbeitsgruppen organisieren sich selbständig.

Die einzelnen Arbeitsgruppen haben Überschneidungspunkte. Daher sind Ideen auch für andere Arbeitsgruppen weiterzugeben. Ab einem gewissen Planungsstadium ist ein Austausch zwischen den Gruppen ausdrücklich erwünscht! In den Arbeitskreissitzungen werden die einzelnen Planungsstände der Arbeitsgruppen vorgestellt. Vorgänge und Fragen zu Überschneidungspunkten können hier gemeinsam abgestimmt werden. Unser Gesamtziel wird dabei nicht aus den Augen gelassen.

Ansprechpartner für Planunterlagen, Materialien und sonstige Belange sind immer die Sprecher des Arbeitskreises.

Eingebrachte Lösungsvorschläge sind zu sammeln. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen werden im Arbeitskreis abgestimmt und können als Vorschläge formlos über die Gemeindeverwaltung an die gemeindlichen Gremien gerichtet werden. Die Vorschläge bedürfen der Schriftform. Sie sollten eine möglichst detaillierte Beschreibung, eine Begründung für den Umsetzungsvorschlag, eine Darstellung der Entscheidungsfindung in der Gruppe sowie eine Aussage zur Priorität enthalten. Auf Wunsch des Arbeitskreises kann der Vorschlag von den Arbeitsgruppen mündlich erläutert werden.

In den Arbeitskreissitzungen werden beeinflussende Zeitpläne und geplante Baumaßnahmen von Hessen Mobil (A 66) und von der DB AG sowie von der Gemeinde bekanntgegeben.